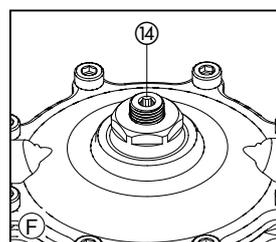
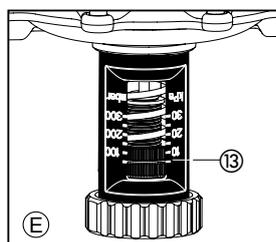
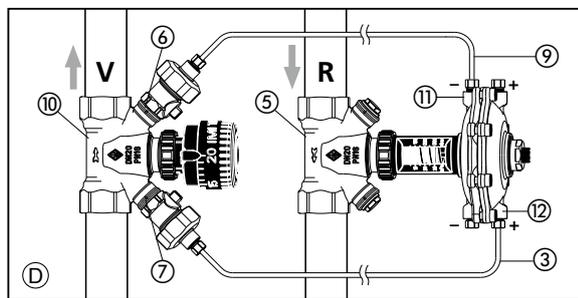
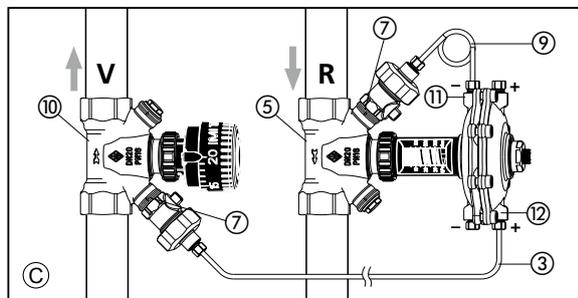
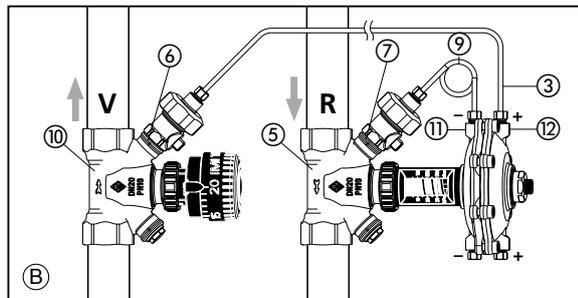
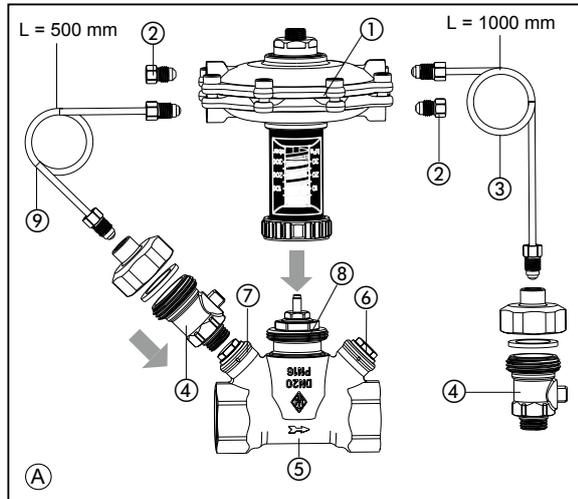


Differenzdruckregler für Differenzdruck- bzw. Durchflussregelung mit TA-Multi Ventilen

Montage- und Bedienungsanleitung



Anwendung

Differenzdruckregler für die Montage auf TA-Multi Basisventile. Für den konstanten Differenzdruck bzw. Durchfluss im Strang Differenzdruck-Sollwert einstellbar von 50 bis 300 mbar. Werkseinstellung 100 mbar.

Aufbau

- | | |
|--|--|
| ① Differenzdruckregler | ⑧ HEIMEIER Anschluss M 30 x 1,5 |
| ② Verschlussstopfen, metallisch dichtend | ⑨ Impulsleitung 500 mm mit Klemmverschraubungen |
| ③ Impulsleitung 1000 mm mit Klemmverschraubungen | ⑩ TA-Multi Regulierventil mit Voreinstellhandrad |
| ④ Anschlussverschraubung und Kugelhahn für Impulsleitung | ⑪ Innere Membrankammer (-) |
| ⑤ TA-Multi Basisventil | ⑫ Äußere Membrankammer (+) |
| ⑥ Ausgangs-Mehrzweckstutzen | ⑬ Einstellmutter für Differenzdruck-Sollwert |
| ⑦ Eingangs-Mehrzweckstutzen | ⑭ Absperrspindel |

Funktion

Der Differenzdruckregler ① erfasst Vor- und Rücklaufdruck und vergleicht den daraus resultierenden Differenzdruck mit dem Sollwert. Steigt der Differenzdruck in der Anlage, bewegt sich der Ventilkegel des TA-Multi Ventiles in Schließrichtung, bei fallendem Differenzdruck in Öffnungsrichtung. Dadurch wird der Differenzdruck innerhalb eines regeltechnisch erforderlichen Proportionalbandes konstant gehalten.

Montage Differenzdruckregler (A)

Die Montage erfolgt auf TA-Multi Basisventile, die waagrecht oder senkrecht montiert sein können. Bei waagrecht verlaufender Leitung ist die Montage mit senkrecht nach unten „hängendem“ bzw. nach oben „stehendem“ Membranantrieb möglich. Empfohlener Einbau in den Rücklauf. Vor der Montage die Bauschutzkappe vom TA-Multi Basisventil abdrehen. Anschliessend Differenzdruckregler auf TA-Multi Basisventil aufsetzen, aufschrauben und mit Gummibackenzange fest anziehen (ca. 20 Nm).

Anschluss der Impulsleitungen

- Differenzdruckregelung (B)

Hydraulischer Abgleich auch im Teillastbereich bei Anlagen mit voreingestellten Verbrauchern. Die 500 mm lange Impulsleitung ⑨ an die innere Kammer (-) ⑪ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung und Kugelhahn ④ am Eingangs-Mehrzweckstutzen ⑦ des TA-Multi Basisventiles ⑤ anschließen. Die 1000 mm lange Impulsleitung ③ an die äußere Kammer (+) ⑫ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung ④ am Ausgangs-Mehrzweckstutzen ⑥ des TA-Multi Regulierventiles ⑩ im Vorlauf anschließen.

- Differenzdruckregelung mit Durchflussbegrenzung (C)

Hydraulischer Abgleich auch im Teillastbereich bei Anlagen ohne voreingestellte Verbraucher. Die Durchflussbegrenzung wird am TA-Multi Regulierventil ⑩ vorgenommen. Die 500 mm lange Impulsleitung ⑨ an die innere Kammer (-) ⑪ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung und Kugelhahn ④ am Eingangs-Mehrzweckstutzen ⑦ des TA-Multi Basisventiles ⑤ anschließen. Die 1000 mm lange Impulsleitung ③ an die äußere Kammer (+) ⑫ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung und Kugelhahn ④ am Eingangs-Mehrzweckstutzen ⑦ des TA-Multi Regulierventiles ⑩ im Vorlauf anschließen.

- Durchflussregelung (D)

Für eine konstante Durchflussmenge im Strang. Die 500 mm lange Impulsleitung ⑨ an die innere Kammer (-) ⑪ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung und Kugelhahn ④ am Ausgangs-Mehrzweckstutzen ⑥ des TA-Multi Regulierventiles ⑩ im Vorlauf anschließen. Die 1000 mm lange Impulsleitung ③ an die äußere Kammer (+) ⑫ des Differenzdruckreglers anschließen. Das andere Ende mit Anschlussverschraubung und Kugelhahn ④ am Eingangs-Mehrzweckstutzen ⑦ des TA-Multi Regulierventiles ⑩ im Vorlauf anschließen.

Hinweise:

- In die nicht verwendeten Anschlüsse des Differenzdruckreglers die metallisch dichtenden Verschlussstopfen ② einschrauben.
- Impulsleitungen nicht knicken, ausreichende Biegeradien vorsehen!
- Zum Füllen / Entleeren der Anlage alle Thermostatventile etc. öffnen.
- Bei Druckprüfung müssen die Impulsleitungen angeschlossen sein.
- Bei im Vorlauf montierten Differenzdruckreglern sind die Anschlüsse der Impulsleitungen (+) (-) am Differenzdruckregler sinngemäß zu tauschen.

Entlüftung (E)

Den Differenzdruckregler ① durch kurzzeitiges Lösen des Verschlussstopfens ② oder der Impulsleitungs-Klemmverschraubung an „höchster“ Stelle entlüften.

Einstellung Differenzdruck-Sollwert

Der Differenzdruck-Sollwert kann durch Drehen der Sollwert-Einstellmutter ⑬ verstellt werden. Gewünschten Sollwert an der Skala ablesen.

Absperrung (F)

Durch Rechtsdrehen der Absperrspindel ⑭ bis zum leicht spürbaren Widerstand mit einem Sechskantschlüssel SW 4 wird das Ventil geschlossen.